



## Presseerklärung der Wählergemeinschaft "Wir In Nettetal"

Auskunft erteilt: Hajo Siemes  
Telefon: 02153 898-8505  
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:  
[win-fraktion@nettetal.de](mailto:win-fraktion@nettetal.de)

Datum: 03. April 2020

### **WIN-Pressemitteilung zum sog. "Entlastungspaket für Familien, Privatpersonen und Unternehmen": Kaum echte Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger, eher eine Mogelpackung, was die Höhe der sog. Entlastung angeht**

In der gestrigen Telefonkonferenz des Ältestenrats der Stadt Nettetal wurde die Dringlichkeitsentscheidung zum sog. "Entlastungspaket für Familien, Privatpersonen und Unternehmen" diskutiert. Vorab hatte die WIN-Fraktion den Mitgliedern des Ältestenrats ihre Position zum sog. "Entlastungspaket" zukommen lassen.

„Das sog. Entlastungspaket ist im Wesentlichen nichts weiter als eine mit einer scheinbaren Millionen-Entlastung aufgeblähte Mogelpackung“, so der WIN-Fraktionsvorsitzende Hajo Siemes. WIN hat vier von fünf Dringlichkeitsbeschlüsse zugestimmt. So zum Verzicht auf die Erhebung der Elternbeiträge für April (189.463 €), zum Verzicht auf Sondernutzungsgebühren (max. 25.000 €), zur Herabsetzung und Stundung auf Antrag von Gewerbesteuer sowie die Erstattung von Verwaltungsgebühren.

Auf die Gewerbesteuer wird letztlich nicht verzichtet, sondern sie wird nur gestundet. Ähnliches gilt für die Grundbesitzabgaben, Baugenehmigungsgebühren, Hallennutzungsgebühren und Friedhofsgebühren sowie KAG-Beiträge. WIN's Vorschlag, dass diese Abgaben und Gebühren auf Antrag der Zahlungspflichtigen nicht eingezogen werden sollen, wurde von allen anderen Fraktionen mit z.T. emotionalen und nicht nachvollziehbaren Argumenten abgelehnt.

Nun wird das bisherige Einzugssystem bei den Grundbesitzabgaben vom Kopf auf die Füße gestellt. „Wenn man ein SEPA-Lastschriftmandat für den Einzug der Grundbesitzabgaben erteilt hat, was die meisten gemacht haben dürfen, werden diese zum 15.05.2020 nicht eingezogen, sondern man muss selbst eine Überweisung vornehmen“, so Siemes weiter, „was für ein Tohuwabohu.“

Aus Sicht von WIN-Ratsmitglied Bruno Schmitz dürften die meisten Abgabepflichtigen die Abgabenlast fest eingeplant und das Geld dafür noch haben. „Mit unserem Antrag sollte denjenigen, die aufgrund von Verdienstaussfällen jetzt knapp bei Kasse sind, schnell und unbürokratisch geholfen werden. Eine Verschiebung der Zahlungspflicht erhöht nur später den Zahlungsdruck“, so Schmitz. Die Bürger würden auf jeden Fall zahlen müssen und zwar dann, wenn es sie Mitte August oder November härter treffen wird. Es könne nicht sein, dass ca. 3,86 Mio. €, die drei Monate nach hinten geschoben werden, als Entlastung für die Bürger gezahlt würden. Aus diesem Grunde konnte WIN dem zentralen Punkt dieser Mogelpackung nicht zustimmen.

Lässt man den Betrag von ca. 3,86 Mio. € außen vor, verbleibt an tatsächlicher Entlastung nicht viel: Zum Verzicht auf festgesetzte Verwaltungsgebühren für geplante, aber wegen der Corona-Pandemie abgesagte Veranstaltungen, konnte die Verwaltung keine finanziellen Angaben machen. Diese Kosten dürften jedoch überschaubar sein. Der Verzicht auf die Elternbeiträge und auf Sondernutzungsgebühren machen nach dem Haushaltsplan 2020 insgesamt maximal 214.463 € aus. Voraussichtlich 88.154 € werden vom Land erstattet. Das Land hatte angeordnet, die Kitas zu schließen. Damit trägt die Stadt maximal 126.309 € als tatsächliche Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger.

„Der Bürgermeister, CDU, SPD, Grüne, FDP und Blaue wollen den Nettetalern eher psychologisch helfen oder was fürs Bauchgefühl tun“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andreas Zorn. Aber eine echte „Entlastung“ mit rund 4 Mio. € stellt das geschnürte Paket kaum nicht dar, wenn die Nettetalern und Nettetalern dann zur Kasse gebeten und somit belastet werden, wenn sie voraussichtlich noch weniger in der Tasche haben. Unterm Strich bliebe nur ganz wenig bei ganz Wenigen hängen. Insofern behalte sich die WIN-Fraktion vor, wirkliche Entlastungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

**Hajo Siemes**

Vorsitzender der Wählergemeinschaft Wir In Nettetal - WIN  
Fraktionsvorsitzender der WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal

Privat:

Kehrstr. 20, 41334 Nettetal | Fon: (0 21 57) 12 57 45 | Fax: (0 21 57) 12 63 94

Dienstlich (Büro ist nicht ständig besetzt):

Doerkesplatz 5, 41334 Nettetal | Fon: (0 21 53) 898-8505 | Fax: (0 21 53) 898-98505

WIN bei Facebook: <https://www.facebook.com/groups/wirinnet> | WIN im Internet: <https://wir-in-nettetal.de/>